

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Auf gehts ihr Löwen..

Servus Löwen,

nach einem wahnsinnig spannenden Spiel in Karlsruhe. Aber schon überraschend, dass es im Winter mal 10cm Neuschnee herhaut! Mehr dazu später. Trotzdem wars die Woche nicht ganz ruhig um unsere Löwen. Kurz vor Transferschluss wurde mit Djordje Rakic ein Stürmer von den Red Bull Juniors verpflichtet und der Rechtsstreit gegen die Arena-Gratler könnte für uns auch erfolgreich enden. Heute gilt es aber zuerst mal Ahlen wegzuhauen, um irgendwie noch an die oberen Plätze renschmecken zu können oder zumindest nach Unten abgesichert zu sein. Wo es genau hingehet weiß man bei den Löwen ja schließlich nie!

Gas geben für 3 Punkte

Aufd Löwen!

Nachtrag Cottbus

Bereits in Ausgabe 29 wurde vom bitteren Ende unserer Partie im Osten berichtet. Unterm Strich stehen für unsere Gruppe 3 3-jährige SVs, wegen angeblicher Körperverletzungen. Dass die Ordner gerüchete Weise der rechten bzw. Hooliganzene zuzuordnen sind und in voller Nahkampfmontur zum Tänzchen baten („Auf gehts ihr scheiß Wessis) interessiert dabei natürlich keine Sau. Genausowenig die Verletzungen, die unsere Jungs davon getragen haben (Platzwunden und Prellungen). Stattdessen wurde man bei frostigen Temperaturen von den Bullen im T-Shirt stehen gelassen. Obendrein ist von Seite des FC Energie Cottbus zu keiner Zeit jmd. zur Klärung der Vorfälle bereit beziehungsweise überhaupt jemand telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Kein Wunder, dass sich die Stadion-Stasi bereits den goldenen Schlagstock verdient hat. 3 SVs also, die es bei professionellen Ordnern nie gegeben hätte! Der Osten rockt, oder?

Sechzig - Hansa Rostock (3:0)

Zeitig vor dem Spiel trafen wir uns im Tennisheim, um uns auf das zweite Rückrundenspiel einzustimmen. A paar Hoibe gezischt und dann ging es für den Großteil Richtung Arena, nur die Stadionverbotler mussten wieder einmal zurückgelassen werden. Nicht aufgeben, Jungs!! Als Intro gab es die üblichen Schwenker und Doppelhalter zu sehen. Stimmungsmäßig begann die Nordkurve sehr stark, baute jedoch mit der Zeit erheblich ab. Genau entgegengesetzt machte es unsere Mannschaft. Nach verschlafener Anfangsphase, nutzte Lauth die erste gute Chance zum Führungstreffer. Trotz zweier weiterer Tore durch ein Rostocker Eigentor und Aigner, kam unsere Kurve nicht so recht in Fahrt und so kann man kurventechnisch nur von einem Durchschnittsauftritt sprechen. Der Gästeblock blieb heute auch blass, wirkte unmotiviert und konnte nur durch wenige Hüpfelagen und Schalparaden überzeugen. Nach der Verabschiedung der Mannschaft, führte der Weg für einen Teil der Fanszene ausnahmsweise mal nach Schwabing, weil es sogar dort die ein oder andere Möglichkeit zum Wochenend-Absturz geben soll!

Raus aus der Arena!

KSC - Sechzig (abgesagt)

Sonntag Frühmorgen, Zugfahrt, Jeder Topmotiviert, sprich es wartet eine richtig geile Auswärtsfahrt. In Stuttgart Umsteigen angesagt. Bahnsteig abgeriegelt. Erste schlechte Nachrichten machen die Runde. Die haben doch wohl nicht? Doch haben sie und zwar 2 Stunden vor Anpfiff wegen anscheinend vereister Tribünen. Immer diese plötzlichen Winterbrüche im Hochsommer. Natürlich wollte man sich erstmal mit Essen und Trinken eindecken bzw. das Alternativprogramm checken. Da hatte die Staatsmacht natürlich Etwas dagegen, was bei der allgemein miesen Stimmung für ein kleines Scharmützel sorgte (Zitat Einsatzleiter: „Wenn die rüber wollen, dann bleibt ihr stehen und geht druff. Und zwar volles Rohr!“). Außer ein paar Flaschenwürfen aber nix gewesen! Stuttgart-Dortmund wär sicherlich eine alternative gewesen, jedoch machte das (leider falsche) Unwort „Ausverkauft“ schnell die Runde. Also in den Zug zurück nach München und ziemlich schnell die Erkenntnis „Das kanns doch noch nicht gewesen sein!“. Kick ma doch einfach selber und weil wir die Löwen sind, darfs schon der Marienplatz sein. Ursprünglich wollte man von Pasing dahin fahren um seine Ruhe zu ha-

ben. Nix gewesen, weil BePo mithilfe der Bahn-Security-Sonderschulfraktion die Ausgänge blockierte. Hauptbahnhof also. Natürlich mit USK als freundliches Empfangskomitee. Einzelnes Gerenne hier und da, um schließlich am Marienplatz anzukommen. Während ein Ball organisiert wurde zogen sich auch die Cops nach und nach zurück.



Ball da - Gebolze - Polizeikessel - Platzverbot. Natürlich nicht ohne Festnahmen, weil im Freistaat hat man ja sonst nix zu tun. Im Schulfußball zu oft als letzter gewählt worden, oder wie? Danach statete man der Mannschaft noch einen Besuch ab und Stefan Aigner zeigte sich weitaus humorvoller als die Staatsmacht, weshalb von ihm gleich ein neuer Ball organisiert wurde und die Trainingsplätze zum Bolzen freigegeben wurden.

Auch wenn man Karlsruhe gerne gerockt hätte eine wirklich unvergessliche Tour, von der man auch später noch erzählen wird!

CN on Tour Napoli - Sampdoria (1:0)

Endlich nach Neapel! Es gibt ja schon längere Zeit Kontakte zu einigen Neapolitanern und nach Spielbesuchen in Turin und Udine waren wir nun das erste mal in Kampanien. Damit waren wir die zweite Reisegruppe CN1860 unterwegs in Süditalien! Die Löwen befanden sich noch in der Winterpause, Napoli sollte Samstag Abend gegen Sampdoria spielen und der Flug war gebucht – Alles super. Oder auch nicht: Es stellte sich heraus, dass das Spiel Sonntags 15 Uhr angepfiffen wird, der Rückflug war somit unbrauchbar! Umbuchung oder Stornierung des Flugs waren nicht möglich, also nur Hinflug – Zurück 12 Stunden mit der Bahn – geht scho irgendwie! Inzwischen hat sich das Budget für den Ausflug mehr als verdoppelt, aber so ein Trip sollte doch nicht an den Kohlen scheitern! Los gings Samstag morgen um 6, sichtlich gezeichnet von einer gepflegten Geburtstagsfeier im Fanheim, den Check-In-Automaten erfolgreich bezwungen, Weisswuaschdfrühstück, AirDolomiti – Ach du Scheisse, Flugzeug muss erst mal enteist werden – Aber wir sind gut angekommen. Am Flughafen wurden wir von Luca abgeholt, der schon auf uns wartete – 1A-Service! An

die Fahrweise hatte man sich mehr oder weniger schnell gewöhnt, dagegen geht's in Norditalien richtig zivilisiert zu – Andere Welt halt! Als erstes gings zum Fanheim der Ultras 1972, wo man von den Anwesenden freundlich empfangen wurde. Das Wetter war leider für'n Arsch, kalt und Regen. Aber immerhin gute 10 Grad mehr als in München. Die anwesende Stadtrundfahrt, mit Pizza (kein Vergleich....!) und süßen Spezialitäten ;-), zeigten wie riesig Neapel eigentlich ist! 3 Millionen Einwohner – inoffiziell. Eine chaotische Stadt – aber geil! Straßenkunstmäßig ist auch einiges geboten, je nach Viertel sind überall Stencils und Malereien der verschiedenen Gruppen! Alles allerdings im selben Style – macht a guads Bild! Nach einer kleinen Siesta gabs dann noch eine Runde Pasta von Mama bevor wir noch einen Abstecher ins Nachtleben machten. Mal wieder andere Welt: Es dampft, wie fast überall wo wir so waren, an jeder Ecke. Am Sonntag, bevor wir uns zum Treffpunkt aufmachten, gabs noch ein richtig gutes Frühstück. Um 11 Uhr war am Fanheim schon einiges geboten, wir bekamen noch ein paar Mitbringsel überreicht und um 12:30 Uhr gings zum Stadion runter. Eine gute Stunde standen wir noch vorm Stadion rum, bekamen dort von allen Seiten Bier hinge-

halten und auch der Schnaps aus der Plastikdose brachte uns aufs richtige Level. 90 Minuten vor Anpfiff gings dann endlich rein, Karten hatten wir keine, drin warn wir im Nullkommanix – Andere Welt mal wieder ;-). Das Stadio San Paolo ist der Hammer, ein weites Rund (keine deutsche Einheitsarenascheisse!) in dem sich alles im Oberrang abspielt. Der Platz der Ultras 1972 ist mittig in der Curva B, wo wir auch prompt in die erste Reihe geführt wurden. Gänsehaut! Anders als bei uns sind um diese Zeit 90% der Leute bereits im Stadion, aber wer will sich die Arena bei uns auch schon länger als irgendwie nötig geben ... Die Stimmung war gut, aber anders. In der Curva B singen nur die Ultras und Teste Matte gemeinsam, die dritte Gruppe Fedayn macht ihr eigenes „Programm“. In der Curva A sind übrigens sogar noch mehr Gruppen untergebracht. Die Zeit bis zum Anpfiff verbrachten wir mit R&R – Rauchen & Ratschen. Die mitgebrachten Aufkleber waren der Renner, sogar eine Red-Bastards-Jogginghose von einem der Jungs wurde umgestaltet.

Die Begeisterung mit der das ganze Stadion, ja eigentlich die ganze Stadt hinter dem SSC Napoli steht ist wirklich der Wahnsinn! Als in der 2. Halbzeit das 1:0 fiel, hätte man meinen können das Stadion

hebt ab. 2 Minuten Torjubel, über all Pyro, saugeil und nicht in Worte zu fassen. Stimmungsmäßig ging ab jetzt richtig die Post ab! Leider mussten wir das Stadion 10 Minuten vor Abpfiff verlassen, damit wir SICHER unseren Zug erwischen! Danke, noch mal an dieser Stelle dass uns Luca und Rosario, obwohl das Spiel noch lief, zum Bahnhof gebracht haben - selbstverständlich ist das nicht! Beeindruckend, wie ausgestorben die Stadt während Spielen des SSC Napoli ist. Kein Hupen, kein Auto, kein Moped und quasi kein Laden offen!! Die Heimfahrt verlief relativ unspektakulär, einige Birra Moretti, ein nerviges Liebespaar (WIR HASSEN EUCH), Grenzer aller Nationalitäten fühlten sich berufen uns alle Stunde aufzuwecken – schau WIR etwa kriminell aus??? Halb sieben Montag morgen wieder in München, nächste Kontrolle am Bahnsteig, Mr. Wichtig hatte aber dann doch Mitleid mit meiner Story und ließ von mir ab – HAHA! Eine Stunde später waren drei Leute brav in der Arbeit, der vierte bereitete sich auf seine OP vor – Und was hast du am WE so erlebt?

CN - Wie komme ich da dazu?

Zunächst mal ein kurzer Blick in die Vergangenheit. Nach dem Amad Derby im Dezember 2007 folgten etliche SVs für unsere Gruppe. Nachdem diese Ausliefen dann die Partie in Mannheim und das Quasi-Verbot unserer Gruppe. Während dieser Zeit stand für uns in erster Linie die Instandhaltung unserer Gruppenstruktur und das Fortführen des gewohnten „Business“ auf dem Plan, als das Ziehen neuer Mitglieder.

Diese Zeit ist jetzt Vorbei!

Neue, motivierte Gesichter sind willkommen, gern gesehen und sogar nötig um die Fanszene Sechzig München weiter nach vorne zu bringen. Sprecht uns an, wir werden euch auch ansprechen! In Zukunft wird es monatlich größere Veranstaltungen im Fanheim geben (-> Aktuelles/Termine) und auch der Freitag ist als Anlaufstelle perfekt. Kommt Vorbei! Außerdem wird es in Zukunft einen Newsletter geben, für den ihr euch am Streetworkbus oder in der Arena einschreiben könnt!

Künstlerisch, handwerklich oder sonstwie interessiert? Du fährst gerne Auswärts und schreist in der Kurve 90 Minuten.

Komm Vorbei, Hauptsach du trägst den Löwen im Herzen!

Guad

- Rechtsstreit gegen das Arena-Catering
- Motivierter Haufen nach KA
- Zocken aufm Marienplatz

Zefix-Des regt auf

- Baden doch Schwaben und zu geizig für Streusalz?
- Spaßfreies USK

AKTUELLES

Nach dem Spiel gegen Aachen sind alle Löwen recht herzlich ins Fanheim eingeladen. Gemeinsam schauen wir uns das Finale gegen West Ham an und die CN ist für Gespräche aller Art offen. Außerdem gibt es Informationsmaterial zum Thema für alle Interessierten.

Info und Gaudi - Nicht verpassen!



Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de wenden und euren Senf dazugeben

AUFLAGE:1000 STÜCK

TERMINE

Sechzig:

14.02. 13:30 Fürth : Sechzig

17.02. 18:30 KSC : Sechzig

20.02. 13:00 Sechzig : Aachen *

*Danach Alle ins Fanheim!

Amas:

20.02. 14:00 Kassel : SechzigII

23.02. 19:00 SechzigII : Aalen